

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Dienstag, 10. Juli 2012

Thomschke stürzt, und Kunath springt in die Bresche

Frankfurt/Kamenz. Der Ironman Germany in Deutschland hat für die beiden Starter des OSSV Kamenz eine dramatische Entwicklung genommen. Mit unterschiedlichem Ergebnis. Jungprofi Markus Thomschke, der einen Top-Ten-Platz und damit die Quali für die WM auf Hawaii angestrebt hatte, kam nach 3,8 km Schwimmen in starken 49 Minuten aus dem Wasser und fuhr sehr gut Rad, ehe er auf Platz 8 liegend stürzte und dadurch Zeit verlor. Er verletzte sich dabei offenbar auch, so dass er nach etwa acht Kilometern des Marathons den Wettkampf beendete.

Hinter ihm lief inzwischen Sven Kunath das Rennen seines Lebens. Der Altersklassen-Athlet finishte unter 8:54 Stunden, was für ihn nicht nur eine tolle Bestzeit auf der Triathlon-Langstrecke bedeutete, sondern mit Platz 3 in der AK 30-35 auch die Quali für Hawaii. Seine Marathonzeit von 3:03:30 ist Spitze. Im Starterfeld der 2500 Athleten belegte er einen tollen 19. Rang und ließ zahlreiche Profis hinter sich. Mit Sven Kunath und André Jost werden im Oktober zwei OSSV-Agegrouper in Kona starten. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3103689>
